

Open Call
Künstlerisches Programm 2027 - „Ökologie als relationale Praxis“
Studio | Galerie Nord

Einreichungsfrist: 22. Juli 2026

Das Studio | Galerie Nord versteht sich als offener und experimenteller Kunstort im Netzwerk der kommunalen Galerien in Mitte. Über einen jährlichen Open Call und ein juriertes Verfahren werden Künstler*innen, Kurator*innen und Kunstvermittler*innen eingeladen Ausstellungsprojekte einzureichen.

Unter dem Leitmotiv „Ökologie als relationale Praxis“ sucht das Studio für das Programmjahr 2027 drei künstlerische Ausstellungsvorhaben, die ökologische Fragestellungen in ihren politischen, historischen, ökonomischen oder sozialen Verflechtungen untersuchen.

Ausdrücklich begrüßt werden künstlerische Ausstellungen, die aktuelle Diskurse aufgreifen und kritisch reflektieren. Dabei interessieren uns sowohl globale als auch lokale Perspektiven. Dazu gehören Auseinandersetzungen mit extraktivistischen Logiken, die in historische und gegenwärtige globale Machtverhältnisse eingeschrieben sind. Wie verändern der massive Abbau von Rohstoffen, die Übernutzung von Landschaften sowie die damit einhergehende Enteignung und Vertreibung von Menschen Umwelt- und Lebensräume?

Ebenso willkommen sind künstlerische Perspektiven auf tiefgreifende ökologische Veränderungen: Welche Spuren hinterlassen kapitalistische Interessen in Natur, Städten und sozialen Beziehungen? Relevant sind auch Fragen ungleich verteilter Verantwortlichkeiten und Vulnerabilitäten sowie unterschiedliche Formen des ökologischen Aktivismus - von politischer Intervention zu kollektiver Praxis: Wer trägt die Folgen von Umweltveränderungen besonders stark, und kann sich ihnen kaum entziehen? Welche Handlungsspielräume von Sorge, Widerstand, Solidarität oder gemeinschaftlichem Handeln bestehen?

Von besonderem Interesse sind darüber hinaus die emotionalen und psychischen Dimensionen der ökologischen Krise. Welche Ängste, Unsicherheiten oder Zukunftsvorstellungen gehen mit dem menschengemachten Klimawandel einher? Wie lassen sich Erfahrungen beschreiben, die heute häufig unter dem Begriff „Eco Anxiety“ diskutiert werden?

Auch ökologische Fragestellungen in Bezug auf die Stadt Berlin sind ausdrücklich erwünscht: Wie wird auf extreme Wetterphänomene wie Hitze, Starkregen oder den Verlust von Grünflächen reagiert? Welche Geschichten lassen sich an Parks, Brachen, Gewässern, Straßen oder Nachbarschaften erzählen?

Mit der thematischen Ausschreibung für das Programmjahr 2027 ist zugleich die Weiterentwicklung des Studios als kommunalen Kunstort der Vermittlung und des gesellschaftlichen Austauschs intendiert. Daher sind Formate willkommen, die gemeinsame Lern- und Erfahrungsräume eröffnen, Wissen auf unterschiedliche Weise zugänglich machen und den Dialog zwischen Kunst, Bildung und Stadtgesellschaft fördern. Das Studio strebt eine stärkere Vernetzung mit umliegenden Schulen und Bildungseinrichtungen an, beispielsweise in Form von Schulkooperationen.

Über den Open Call erhalten Berliner Künstler*innen und Kurator*innen die Möglichkeit das Programm einer kommunalen Galerie mitzugestalten. Die ausgewählten Einreichungen können ihre Projekte im Studio mit einer Ausstellungsfläche von 65 m² präsentieren (die genauen Angaben zur Nutzung der Flächen und ihrer Größe sind der Anlage 1 zu entnehmen).

Eine unabhängige Fachjury wählt aus den Einreichungen drei Ausstellungsvorhaben aus.

Im Programmjahr 2027 stehen pro Ausstellung **7.500 € brutto** für die Vergütung von **Honorarleistungen** sowie maximal **1.000 € brutto** für **Sachkosten** zur Verfügung (die Honorar- und Sachmittelvorgaben unter Punkt 4 „Finanzierung“ sind zu beachten).

Die ausgewählten Ausstellungen werden über Newsletter, Homepage und Social Media des Studio | Galerie Nord beworben. Für die Öffentlichkeitsarbeit sind außerdem der Versand von Presseinformationen und die Erstellung von Printmedien geplant.

Das Studio | Galerie Nord ist eine kommunale Einrichtung des **Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte** im Bezirksamt Mitte.

Bitte lesen Sie sich den Open Call auf den nachfolgenden Seiten vollständig durch, bevor Sie sich bewerben!

Übersicht

1. Formale Anforderungen
2. Auswahlverfahren und zeitlicher Rahmen
3. Infrastruktur des Ausstellungsraums
4. Hinweise zur Finanzierung
5. Erforderliche Bewerbungsunterlagen
6. Informationsveranstaltung
7. Anlagen zum Open Call

1. Formale Anforderungen

Das Studio | Galerie Nord richtet sich an professionelle **Künstler*innen und freie Kurator*innen** in Berlin. Alle Teilnehmenden müssen daher **in Berlin leben**.

Falls mehrere Personen in das Projekt involviert sind, muss der Antrag von **einer projektverantwortlichen Person** gestellt und unterschrieben werden.

Personen, deren Projekte im vergangenen Jahr ausgewählt wurden, können sich in diesem Jahr nicht noch einmal bewerben.

2. Auswahlverfahren und zeitlicher Rahmen

Eine unabhängige Fachjury entscheidet über die eingereichten Konzepte. Die Bewerbungen müssen fristgerecht und vollständig bis zum 22.07.2026 über das Online-Formular eingereicht werden. Im Anschluss muss das Online-Formular inklusive aller Anlagen ausgedruckt, unterschrieben und per Post (Poststempel vom 23. Juli 2026 gilt als fristgerechter Eingang) geschickt werden.

Zeitplan für das Programmjahr 2027 mit drei Zeitslots inkl. Auf- und Abbaueiten

Für das Jahresprogramm des Studio | Galerie Nord werden für folgende Ausstellungs slots Konzepte gesucht:

Projekt 1

Aufbau: Mi., 20.01. - Mi., 27.01.

Eröffnung: Do., 28.01.2027

Laufzeit: 29.01.- - 16.05.2027 (15 Wochen)

Abbau: Di., 18.05. - Mi., 19.05.

Projekt 2

Aufbau: Do., 20.05. - Mi., 26.05.

Eröffnung: Do., 27.05.2027

Laufzeit: 28.05. - 19.09.2027 (16 Wochen)

Abbau: Mo., 20.09. - Di., 21.09.

Projekt 3

Aufbau: Mi., 03.11. - Mi., 10.11.

Eröffnung: Do, 11.11.2027

Laufzeit: 12.11.2027 - 27.02.2028 (15 Wochen)

Abbau: Mo., 28.02. - Di., 29.02.2028

- Terminliche Verschiebungen sind nicht ausgeschlossen.
- Bitte geben Sie zwei Ausstellungsslots an und priorisieren Sie diese. Wir versuchen ihre Wunschzeiträume zu berücksichtigen.
- Eröffnungen können nur am Donnerstag realisiert werden.
- Bitte planen Sie eine Aufbauzeit von maximal 4 Werktagen und Abbauzeit von insgesamt 2 Werktagen ein, in den Zeiträumen 10-18 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen findet kein Auf- oder Abbau statt.

3. Infrastruktur des Ausstellungsraums Studio | Galerie Nord

- Lage: Erdgeschoss der Turmstraße 75 in Berlin-Moabit mit großer Fensterfront
- Barrierearmer Zugang zur Ausstellungsfläche
- Ausstellungsfläche von ca. 65 m²
- Grundausstattung an technischen Geräten und Materialien für den Aufbau kann bereitgestellt werden. Die Ausstattung ergibt sich aus der Anlage 3 - Technical Rider. Weiterer technischer Bedarf ist von den Projekten selbst zu organisieren und zu finanzieren.
- Informationen zu den konservatorischen Bedingungen finden sich in Anlage 2. Das Team des Studios | Galerie Nord unterstützt Sie nach erfolgreicher Auswahl beratend in den Vorbereitungen und der Durchführung der Projekte.

4. Hinweise zur Finanzierung

4.1. Was wird finanziert?

- Nutzung der Ausstellungsfläche (ca. 65 m²; die genauen Angaben zur Nutzung der Flächen und ihrer Größe sind der Anlage 1 zu entnehmen)
- Es werden **Honorarmittel von insgesamt 7.500 € brutto pro Ausstellung** bereitgestellt. Davon sind 2.500 € (brutto) für die Kuration, künstlerische Konzeption oder künstlerische Projektkoordination einzuplanen. Weitere Honorarleistungen sind ausschließlich für Künstler*innen, Kunstvermittler*innen und Projektinvolvierte wie Speaker, Workshopleitende, Performer*innen einzusetzen.
- **Sachkosten** (Ausstellungsmaterial, Transport oder Werkproduktion) in Höhe von **maximal 1.000 € brutto pro Ausstellung** werden übernommen.
- Der Einsatz der Honorar- und Sachmittel sind in einem Budgetplan nachzuweisen. Das Studio | Galerie Nord übernimmt die Vertragsschließung mit den am Projekt beteiligten Personen.
- Ein Kontingent für den Auf- und Abbau in Höhe von 50 Stunden (Aufbauleitung) kann bereitgestellt werden.
- Der Open Call 2027 steht unter dem Vorbehalt der Freigabe der Haushaltsmittel.

4.2. Was wird nicht finanziert?

Leider können wir über die oben genannten Honorar- und Sachmittel hinaus keine weiteren Projektkosten übernehmen. Bitte stellen Sie daher sicher, dass Sie die weiteren Ausgaben über Eigen- oder Drittmittel finanzieren, sofern diese im Rahmen ihres Ausstellungsvorhabens anfallen.

4.3. Welche Honorarsätze sind anzugeben?

- **Kuration/Künstlerische Projektkoordination/Führungen:** Bitte richten Sie sich in Ihrem Budgetplan nach den folgenden Honorarsätzen für die Kuration und Projektleitung: 50 € (brutto) pro Zeitstunde, maximal 50 Stunden pro Ausstellung. Dies entspricht der Summe von 2.500 € (brutto).
- **Künstler*innen:** Bitte richten Sie sich in Ihrem Budgetplan nach den folgenden Honorarsätzen für die Ausstellungsteilnahme:
 - Einzel- und Doppelausstellungen: 2.500 € pro Künstler*in
 - Kleingruppenausstellung (3 bis maximal 6 Künstler*innen): 800 € pro Künstler*in

- **Kulturelle Bildung:** Honorare für Angebote für Kinder und Jugendliche richten sich nach einem Stundensatz der Jugendkunstschulen in Höhe von 39 € (brutto) pro Zeitstunde. Bitte beachten Sie, dass eine Vergütung eines Workshops inkl. einer Stunde Vor- und Nachbereitung erfolgt.
- **Veranstaltungen:** Wir empfehlen pauschale Honorare für Speaker*innen, Performance oder andere Beitragende im Bereich von 200 € bis 300 € (brutto).

4.4. Was ist zu beachten?

- Die KSK-Abgabe wird von uns übernommen und muss nicht einkalkuliert werden.
- Nach der Auswahl durch eine unabhängige Fachjury können für die Projekte Spielstättenbestätigungen für weitere Förderanträge ausgestellt werden. Aus abrechnungstechnischen Gründen können die gezahlten Honorare vom Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte im Drittmittelantrag nicht als Eigenmittel angegeben werden.
- Der Zugang zu den Räumlichkeiten erfolgt zum jeweiligen Ausstellungsaufbau nach individueller Absprache.
- Zwischen den beteiligten Personen (Künstler*innen, Kunstvermittler*innen, künstlerische Projektleitung) und dem Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte werden entsprechende Honorarverträge (siehe Anlagen) geschlossen.

5. Erforderliche Bewerbungsunterlagen

Bei den folgenden fünf Feldern müssen Sie Dateien hochladen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Größe einer Datei auf 3 MB begrenzt ist und die gesamte Größe des Formulars mit allen Anhängen nicht mehr als 10 MB betragen darf.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen ein:

- Projektbeschreibung (max. 2 DIN-A4-Seiten, inklusive Abbildungen von Kunstwerken)
- Darstellung vergangener Projekte (1-DIN-A4-Seite, inklusive Abbildungen).
- Selbstdarstellung Antragstellende und Liste beteiligte Künstler*innen (max. 1 DIN-A4-Seite)
- Zeitplan (bitte die möglichen Zeitfenster beachten) inklusive Auf- und Abbaueiten
- Kostenaufstellung nach bereitgestellter Kostenfinanzierungsvorlage

Bewerbungsschluss: 22. Juli 2026

Einreichung über Online-Formular sowie **zusätzlich** per Post (Poststempel von 23. Juli 2026 ausschlaggebend für fristgerechte Einreichung.

6. Informationsveranstaltung

Das Studio | Galerie Nord bietet allen Interessierten eine Informationsveranstaltung zur aktuellen Ausschreibung an. Diese findet **online** am **06.07.2026 von 12:00 bis 13:30 Uhr** statt. Der Online-Link wird zeitnah zur Veranstaltung auf der Homepage www.galerienord.berlin veröffentlicht und auch per Newsletter verschickt. In dieser Infosession wird der Open Call sowie das Antragsverfahren vorgestellt, es wird zudem die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Die Infosession findet auf Deutsch statt, Fragen können auch auf Englisch gestellt werden.

Noch Fragen?

Sollten Sie noch Fragen haben, richten Sie diese bitte per E-Mail an:

info@galerienord.berlin

7. Anlagen zum Open Call

Anlage 1 - Informationsblatt Studio | Galerie Nord

Anlage 2 - Mustervorlage Kostenaufstellung

Anlage 3 - Technical Rider zum Studio | Galerie Nord

Anlage 4 - Grundriss der Ausstellungfläche des Studio | Galerie Nord

Anlage 5 - Vertragsentwurf Honorarvertrag Künstler*in

Anlage 6 - Vertragsentwurf Honorarvertrag Kurator*in/künstlerische Projektkoordination